

Braunkohlefachtagung in Leipzig am 4. November 2016

Braunkohle in Sachsen – das ist in Öffentlichkeit, Medien und Politik nicht zuletzt wegen des Verkaufsprozesses von Vattenfall die Auseinandersetzung um das Lausitzer Revier. Im anderen sächsischen Revier, dem Mitteldeutschen, ist es dagegen vergleichsweise ruhig. Dabei fördert hier die MIBRAG, die Mitteldeutsche Braunkohlegesellschaft mbH, die selbst Teil des tschechischen Konzerns EPH, rund 21 Mio. t Braunkohle in den beiden Tagebauen Profen und Vereinigtes Schleenhain. Während Profen weitestgehend auf sachsen-anhaltinischem Gebiet liegt und 2035 ausgekohlt sein soll, plant die MIBRAG im Vereinigten Schleenhain zumindest bis 2040 den Abbau von Braunkohle und die Ausdehnung der genehmigten Abbauflächen, obwohl alle energie- und klimapolitischen Zeichen derzeit auf ein Ende der Braunkohle-Ära deuten. Diese Planungen haben wir zum Anlass genommen, um am 4. November 2016 die erste von zwei einander ergänzenden Braunkohlefachtagungen in Leipzig durchzuführen – mit reger Beteiligung aus den Parteien, der MIBRAG, aus Umwelt- und Naturschutzverbänden und den angrenzenden Gemeinden.



In mehreren Vorträgen und einer angeregten Podiumsdiskussion haben wir und unsere Referenten über die rechtliche Lage und die bestehenden Bedrohung für Natur und Umwelt rund um den Tagebau Vereinigtes Schleenhain informiert. Zentrales Anliegen war nicht nur auf die Gefahren und Probleme hinzuweisen, die der Braunkohleabbau und die Verbrennung des klimaschädlichsten fossilen Brennstoffs verursacht sondern auch die Herausforderungen zu erörtern, die der Ausstieg aus der Braunkohleverstromung mit sich bringt: den Ausbau von Netzen und Speichern, effizienteren Energieeinsatz und klare wirtschaftliche Alternativen für die Reviere. In Teil zwei der Tagungen am 17. Februar 2017 geht unser Blick noch stärker in die Zukunft: Wie geht es weiter mit oder ohne Braunkohle für die Wirtschaft, die Natur und die Menschen vor Ort?

David Greve, Landesgeschäftsführer/Annemarie Kunz, Fundraising & Verbandsentwicklung

Die Dunkle Biene in Sachsen BUND Lehrbienenstand im Erzgebirge

Die Dunkle Biene (*Apis mellifera mellifera*) war seit Ende der letzten Eiszeit vor etwa 10.000 Jahren in Mittel-, Nordost- und Nordeuropa die einzige einheimische Honigbiene, die als Wildtier in den Wäldern von Frankreich bis Sibirien lebte.

Sie ist eine natürlich entstandene Rasse der Westlichen Honigbiene (*Apis mellifera*). Ab der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts begann die Durchkreuzung mit südlichen und östlichen Bienenrassen.

Im Jahr 1937 wurden tausende von Königinnen aus dem österreichischen Kärnten (*Apis mellifera carnica*) importiert und die Dunkle Biene somit fast vollständig verdrängt.

Seit dem Zweiten Weltkrieg ist die Dunkle Biene in Deutschland nahezu ausgestorben. Heute gibt es zunehmend Bestrebungen, die gefährdete Dunkle Biene in ihrem natürlichen Verbreitungsgebiet anzusiedeln. Im Jahre 2004 wurde die Dunkle Biene durch die Gesellschaft zur Erhaltung alter und gefährdeter Haustierrassen (GEH) zum gefährdetsten Nutztier des Jahres gekürt. Im Rahmen der UN-Dekade „Biologische Vielfalt“, welche von den Vereinten Nationen für den Zeitraum von 2011 – 2020 ausgerufen wurde, wird die Zucht der Dunklen Biene als vorbildliches Projekt eingestuft.

Deshalb hat der BUND Sachsen im Verlauf des Jahres 2016 mit finanzieller Unterstützung der KfW-Stiftung ein Lehrbienenstand am Rande des Erzgebirges, auf dem Gelände des Ritterguts Neundorf mit sechs Bienenvölkern eingerichtet.

Hier stehen jetzt sechs sogenannte „Bienenbeuten“, Informationstafeln erläutern das Imkern an sich und die Besonderheiten der Dunklen Biene.

Der Bienenstand kann jederzeit besucht werden. Auch Führungen sind nach vorheriger Anmeldung an: dunkle.biene@bund-sachsen.de möglich. Vor Ort ist ab Herbst 2017 der Honig der Dunklen Biene zu erwerben, dessen Verkauf den Erhalt des Bienenstandes finanziert.

Kristin Lehmann, Bundesfreiwilligendienst im Hauptstadtbüro

Informationen: www.bund-sachsen.de/dunkle-biene



IMPRESSUM 9-11
Herausgeber:
BUND Sachsen e.V.
Str. der Nationen 122
09111 Chemnitz
verantwortl. Redakteurin:
Christine Eckart
Tel: 0371 - 30 14 77
Fax: 0371 - 30 14 78
www.bund-sachsen.de
magazin@bund-sachsen.de

Informationen: www.bund-sachsen.de/braunkohlefachtagung

Kurz und wichtig

sowie ausführlich auf www.bund-sachsen.de/presse

Messergebnisse der BUND- Luftschadstoffmessungen für Riesa liegen vor

Die durch den BUND Sachsen beauftragte, akkreditierte Messstelle hat ihren Abschlussbericht über Messungen von Luftschadstoffen in der Umgebung des Stahl- und Walzwerkes der Elbe Stahlwerke Feralpi GmbH (ESF) vorgelegt. Der BUND sieht die Ergebnisse als Bestätigung. Die Messergebnisse zeigen, dass die Grenzwerte für Schwebstaub und dessen Inhaltsstoffe eingehalten wurden. Beim Staubniederschlag und dessen Inhaltsstoffen, Metallen und chlororganischen Verbindungen wurden hingegen für einzelne Parameter Überschreitungen geltender Werte für Chrom festgestellt. Dieses Problem behält der BUND jetzt weiterhin im Auge.

Verkaufsstopp für schädliche Diesel-PKW

BUND Sachsen fordert Verkaufsstopp für Diesel-Pkw, die gegen Euro-6-Grenzwerte verstoßen und unterstützt den Antrag des Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) beim zuständigen Kraftfahrtbundesamt (KBA) in Flensburg, einen Verkaufsstopp für neue Diesel-Pkw der Abgasnorm Euro 6 durchzusetzen, wenn diese im Realbetrieb auf der Straße die gesetzlichen Schadstoffgrenzwerte nicht einhalten. Zunächst betroffen sind 26 Modelle der Marken Audi, BMW, Dacia, Ford, Honda, Hyundai, Jaguar, Land Rover, Mazda, Mercedes Benz, Opel, Peugeot, Porsche, Renault, Suzuki, Volkswagen und Volvo. Der Umweltschutzverband geht davon aus, dass auch weitere Modelle und weitere Hersteller betroffen sein könnten.

Die Bemühungen der Städte um Luftreinhaltung dürfen nicht durch die weitere Zulassung von nachgewiesenermaßen die Grenzwerte verletzende Fahrzeuge konterkariert werden. Es geht letztlich um den Schutz von Gesundheit und Umwelt und nicht um Profitinteressen der Autoindustrie.

BUND positioniert sich erneut zum Elbeausbau

Der BUND sieht seine Argumente gegen den Hafenausbau bestätigt. Jetzt stellt sich die Frage nach der künftigen Nutzung der Elbe in Sachsen neu!

Im veröffentlichten Jahresbericht des Sächsischen Rechnungshofs (SRH) wird die Beteiligung des Freistaates an der Sächsischen Binnenhäfen Oberelbe GmbH (SBO) deutlich in Frage gestellt. Ein umfangreicher Ausbau der Elbe, der eine ganzjährige

Schiffbarkeit der sächsischen Elbe sichern könnte, wäre raumplanerisch und ökonomisch unververtretbar – auch die sächsische Regierungskoalition lehnt einen solchen Ausbau im Koalitionsvertrag ab.

Weiter kann der BUND seine Stellungnahmen gegen den Bau einer Staustufe im tschechischen Decin als Erfolg verbuchen: Die Umweltverträglichkeitsprüfung wurde aufgrund von Fehlern an den Bauträger zur Überarbeitung zurückverwiesen – die Unterlagen werden nach der Überarbeitung zum 4. Mal ausgelegt werden!

Spielzeug Auto? BUNDjugend Sachsen radelt mit Critical Mass Dresden

Ende Dezember will der Bundestag den Bundesverkehrswegeplan 2030 verabschieden. Anstatt auf klimafreundliche Fortbewegung zu setzen, genießen der Ausbau und Neubau von Straßen höchste Priorität.



Im Rahmen der Kampagne „Spielzeug Auto?“ kam die BUNDjugend Sachsen in Dresden zusammen und schloss sich der Critical Mass für eine bessere Vernetzung von öffentlichen Verkehrsmitteln, einen Ausbau von Fahrradwegen und damit für eine bessere Zukunft der Mobilität an.

Wichtige Termine des BUND Landesverbandes**Ankündigung der Landesdelegiertenkonferenz (LDV) 2017**

Am 18. März 2017 findet die LDV des BUND Landesverbandes Sachsen e.V. statt.

Ort: HTW Dresden, Friedrich-List-Platz 1, 01069 Dresden (schräg gegenüber vom Hauptbahnhof)

Zeit: 10:00 bis 18:00 Uhr

Im Anschluss findet bis 21:30 Uhr am selben Ort die Landesjugendversammlung 2017 statt.

Informationen auf www.bund-sachsen.de/ueber_uns/ldv_2017

Endlich - BUND Sachsen auf den Wolf gekommen – komm mit!

Das offene BUND Sachsen Gruppentreffen findet vom 17. bis 18. Juni 2017 in Rietschen auf dem Erlichthof Rietschen statt.

Auf dem Programm stehen verschiedene Workshops, Vorträge und Exkursionen – darüber hier, im Newsletter und auf der Website bald mehr.

Die Übernachtung kann in verschiedenen Unterkünften in und um Rietschen erfolgen, für einen Shuttle-Service wird gesorgt.

Die Kosten für das Wochenende betragen 65,00 Euro inklusive Übernachtung, Verpflegung, Shuttle und Exkursion. Wer ein wenig „nobler“ übernachten möchte, kann dies im Forsthaus im Erlichthof für 85,00 Euro tun (Achtung! Nur begrenzte Platzanzahl).

Verbindliche Anmeldungen nehmen wir ab sofort an veranstaltung@bund-sachsen.de entgegen.

Weitere Termine aus dem Landesverband unter:

www.bund-sachsen.de/termine

Kurzberichte aus den Gruppen

Kleidertauschpartys und Schnippeldisko

Brauchen wir so etwas oder ist das alles Mist?

Sicherlich ist euch auch schon aufgefallen, dass bei den verschiedenen BUNDjugend-Gruppen auf Facebook oder auf den Webseiten der Landesverbände sehr viele Veranstaltungen mit dem Titel „Kleidertauschparty oder Schnippeldisko“ auftauchen. Wieso sind gerade diese Formate so beliebt?

Die Schnippelparty wird zum Netzwerktreffen, der Kleidertausch zur Informationsbörse. Das Wesentliche bei diesen Veranstaltungen ist, dass dort geteilt wird. Es lohnt sich, einmal genauer hinzusehen.

Weitere Informationen: www.bundjugend-sachsen.de

Einladung zur Landesjugendversammlung 2017

Am 18. März 2017 laden wir alle BUNDjugend Mitglieder, alle Aktiven und Interessierten zu unserer alljährlichen Landesjugendversammlung nach Dresden ein (Ort und Zeit siehe LDV 2017).

Um Anmeldung wird gebeten; kostenlose Übernachtungsmöglichkeiten werden auf Anfrage organisiert.

Anmeldung und alle weiterführende Infos zur Veranstaltung unter: www.bundjugend-sachsen.de/termine

Ein Wochenende Gewaltfreiheit üben

Wie kann man sich über seine Interessen, Wünsche und Ziele bewusst werden und diese so formulieren,

dass mit dem Gegenüber eine konstruktive Kommunikation entsteht?

Im November 2016 konnte der erste Workshop zum Thema „Gewaltfreie Kommunikation“ (GfK) der BUNDjugend Sachsen gemeinsam mit der Kommunikationstrainerin Julia Kiessig vom Friedenskreis Halle e.V. und 15 Teilnehmer*innen stattfinden. Nach dem Erlernen der Methodik ging es für die Teilnehmer*innen darum, die Theorie in die Praxis umzusetzen. Am zweiten Tag stand der Versuch im Vordergrund, eine Brücke in den umweltpolitischen Kontext zu schlagen.

*Frederike Becker, Bundesfreiwilligendienst BUNDjugend
Informationen: www.bundjugend-sachsen.de*

BUND Leipzig – Jahresrückblick 2016

Vom Abenteuerausflug in den Wald bis zur Großdemonstration hatte der BUND Leipzig vieles zu bieten. Über 100 Veranstaltungen wurden durchgeführt, neue Kindergruppen gegründet und lautstark gegen Freihandelsabkommen protestiert. Möglich wurde das durch mehr als 100 Aktive und die Unterstützung von 2.000 Mitgliedern.

Unser Fazit: Zweimal so viele Projekte, dreimal Orte für Umweltbildung, viermal Einsatz für das Recht der Natur, fünfmal starke Signale an die Politik!

*Ralf Göhring, BUND Regionalgruppe Leipzig
Weitere Informationen: www.bund-leipzig.de*

Divestment

Was passiert mit dem Geld auf meinem Konto? Banken reinvestieren unser Geld, um mehr Geld zu kreieren. Aber in welche Unternehmen investieren die Banken? Welche Projekte werden durch unser Geld unterstützt? Wir wissen nicht, ob wir durch unser Geld indirekt unethische und unökologische Aktivitäten unterstützen.

Dagegen wollen wir – die Regional Gruppe Dresden – etwas unternehmen. Zusammen mit der Grünen Jugend Dresden entwickeln wir ein Projekt, wo wir diese Problematik der Öffentlichkeit darstellen wollen. Welche Alternativen gibt es neben den herkömmlichen Banken? Wie kann man seine Bank wechseln? Diese Fragen beantworten wir bei den Hochschultagen der TU Dresden am 12./13.05.2017, in Kooperation mit der TU Umweltinitiative.

*Sinead Anja Hering, Bundesfreiwilligendienst,
Weitere Informationen: [BUND_Regionalgruppe Dresden, bund.dresden@bund.net](mailto:BUND_Regionalgruppe_Dresden_bund.dresden@bund.net)*

Auf den Merktzettel!

natURSprung 31.07.-05.08.2017, Oberwiesenthal

3. Langer Tag der StadtNatur 20./21.05.2017 in Dresden